



Die Bürgermeisterin eröffnet die 30. Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt Ing. Handle Walter LWL -Competence Center sowie Kitzbühler Michaela Wechselberger vom Kitzbüheler Anzeiger

#### **zu TO 1 Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung**

Die Tagesordnung ist allen Gemeinderäten zugestellt worden und wird vom Gemeinderat genehmigt.

**Abstimmung: 13 ja**

#### **Erweiterung der Tagesordnung:**

- TO 11 Beschluss Verlegung der Straße beim Strasserwirt

**Abstimmung: 13 ja**

#### **zu TO 2 Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2012**

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.10.2012

**Abstimmung: 13 ja**

#### **Projektvorstellung Ing. Walter Handle (LWL Competence Center)**

Ing. Handle stellt sich und seine Firma vor. Er hat jahrelange Erfahrung in der Errichtung von Glasfasernetzen, war mehr als 25 Jahre Bediensteter der Tiroler Wasserkraft AG und dort für die betriebseigene Lichtwellenleiter-Infrastruktur verantwortlich. Bereits im Jahr 2004 gründete er mit einem Öztaler Unternehmer die Firma Planet-Digital, die hauptsächlich im hinteren Ötztal ein Glasfasernetz mit einer Ausbaustufe von mehr als 90% betreibt.

Mit einer bestens aufbereiteten PowerPoint Dokumentation und einem Kurzfilm über die Ansprüche an ein zukunftsweisendes Netz für moderne Kommunikationsmöglichkeiten mit Bandbreiten bis zu mehreren Terrabyte.

Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee betreibt das Glasfasernetz. Bei der Suche nach einem Partner der als Provider (UPC, Tirolnet, o.ä.) auftritt ist Handle ebenfalls behilflich. Ebenso in der Baubegleitung, Ausschreibung, Projektierung, Konzeptionierung. Die Kosten für die Leistungen des LWL-Competence Center belaufen sich auf ca. € 17.500,00.

Die Kosten für das derzeit ausgearbeitete Projekt, das sich über einen Zeitraum für die Jahre 2013 und 2014 erstrecken würde, belaufen sich auf einen Betrag von rund € 220.000,00 (incl. Kosten LWL Competence Center). Eine Förderung in Höhe von 50% vom Land Tirol ist zu erwarten. Ebenso ist eine Förderung über Leader lukrierbar. Gespräche mit Stefan Niedermoser sind bereits erfolgt.

Der Übersichtsplan auf der nächsten Seite zeigt die Ausbaustufe laut oben genannter Kosten. Von der Anbindung der Firma Nothegger ist nur die Leitung Richtung Norden aus darstellerischen Gründen im Protokoll zu sehen.

Abschließend bemerkt Ing. Handle, dass man sich für den Start eines Projektes dieser Größenordnung Kunden wie die Firma Nothegger, die Raiffeisenbank St. Ulrich am Pillersee, die Firma Quo und weitere nur wünschen kann.

Um den Unternehmern und Bürgern der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee ein zukunftsweisendes Datenkommunikationsnetz bieten zu können, legt Ing. Walter Handle die Errichtung des Glasfasernetzes wärmstens ans Herz.



### zu TO 3 Bericht der Bürgermeisterin

- Gratulation an Monika Egger zum 35jährigen Dienstjubiläum
- Rundlauf Buchensteinwand
- Kabarett im KUSP - Auftaktveranstaltung des neuen Kulturvereins
- Wirtschaftsbund - Neuwahl: Obmann Benjamin Schlechter - Gratulation
- Jubiläumsfeier 40 Jahre Intersport Günther
- Ehrennadelverleihung für Ehrenamtlichkeit:  
Ernst Pirnbacher, Mario Horngacher, Stefan Troger, Gottlieb Reiter
- Gemeinde - Preiswatten in Kirchdorf, St. Ulrich a. P. erreicht 3. Platz
- Firstfeier WE - Tirol
- TVB - Jahreshauptversammlung - 2011 positiver Jahresabschluss, neue Marketingstrategie
- Laichfishfestl - CC Verein Pillersee, schnelle Fortschreitung der Renaturierung Pillersee
- FC - St. Ulrich Herbstmeister, auch im Landescup hervorragende Leistung
- Treffen Lawinenkommission - Vorentwurf für Lawinenverbauung Blattl eingelangt
- Cäcilienkonzert im KUSP Gratulation an Obm. Hannes Wurzenrainer  
sowie Hans Mettler für 50 Jahre
- Gemeindeversammlung trotz schönem Wetter sind 75 Leute gekommen
- Sitzung Abwasserverband Waidring - St. Ulrich a. P.
- Besprechung Flurbereinigung Flecken  
Stand der Planung- sehr weit fortgeschritten  
Sitzung mit Betroffenen in Flecken folgt
- Leader - Sitzung in St. Jakob i. H. (Bericht Ernst Pirnbacher)
- Birkenstock - Entscheidung folgt im Dezember
- Ruderregatta am Pillersee ist sehr gut angekommen
- Neue Pflegehilfesausbildung im Krankenhaus Kufstein wird gestartet
- AMS Zahlen nicht so gut wie sonst - saisonbedingt

- Nächtigungszahlen gründen auf Pillerseehof Umstellung. Dieser vergibt seine Kontingente nun nicht mehr an Billiganbieter
- Brief von Hundehaltern ist eingelangt

## zu TO 4      **Berichte der Referenten**

### Bgm. Stv. Ernst Pirnbacher

Abfallverband: Biogasanlage - Hopfgarten - Itter (und Kitzbühel) sind sicher bei der neuen Biogasanlage nicht dabei. Kosten ca. € 1.200.000,00 Abstimmung über den Bau am 13.12.2012.

Kirchdorf ist als Standort so gut wie sicher.

Leader Sitzung: den Entwurf über das neue Regionalmanagement Tirol 2020 hat Mag. Andrea Fink (Amt der Tiroler Landesregierung) vorgestellt. Die Gemeinden St. Johann i.T. und Kirchdorf möchten eventuell der Region Pillersee-Leogang beitreten (Leaderverein bleibt unverändert).

Am letzten Donnerstag fand in Hall die feierliche Überreichung der Meisterdekrete von Seiten der Wirtschaftskammer statt. St. Ulrich a.P. hat mit Hannes Prader einen neuen „Kraftfahrzeugtechniker“ Meister.

In Lofer fand eine Sitzung mit den Vertretern des Deutschen Alpenvereines (Besitzer der Schmid-Zabirow-Hütte) statt. Der Wunsch der Hüttenwirtin und der Loferer Bergrettung/Alpenverein ist die Erweiterung des Klettersteiges „Nackter Hund“ - Aufstieg auch über die hintere (Loferer-) Seite und die Anbringung von Kletterstrecken-Kletterschule. Für Waidring und St. Ulrich a.P. werden Personen gesucht, die die Betreuung (Wartung) der Wege/Steige übernehmen.

Kanal: lt. der Vereinbarung (Abwasserverband Waidring/St. Ulrich a.P.) geht der Regionalkanal von St. Adolari bis zum Schacht P 30 bei den Zasshöfen. In diesem Bereich ist die Gemeinde St. Ulrich a.P. zuständig und die Kosten für die Instandhaltung und Sanierung sind von unserer Gemeinde zu tragen.

Jahreshauptversammlung Schützenkompanie guter Verlauf keine Neuwahlen.

### Johann Winkler

Abwasserverbandsitzung, Budgetpunkt Lüftung nicht sinnvoll im nächsten Jahr (Kosten € 80.000,00 bis € 100. 000,00). Büro Steiner prüft die finanzielle Notwendigkeit der anstehenden Projekte,

Biogasanlage ist fix, Sinnhaftigkeit und Schätzung kommt für eigene Anlage in Waidring für die Gemeinde St. Ulrich a. P. und Waidring. Rentabilität wird geprüft.

Bezirkshauptmannschaft hat Beschwerde geschickt, dass das Klärwerk überlastet ist. Zu viele Fremdwässer fließen zu. Sache muss nachgegangen werden. Nächstes Jahr unbedingt umsetzen.

### GPS Einmessung

Fa.Topcon war vor Ort, anwesend Gemeindearbeiter und Johann Winkler, GPS-Einmessgerät wurde getestet. Gleichzeitig die Koppelung mit der Software der Firma Kufgem gemacht, verschiedene Standorte wurden getestet, großer Vorteil ist, dass 8 - 9 russische Satelliten erreicht werden. Punkte vom Vermessungsamt wurden überprüft. Diese hatten nur 2 cm Abweichung.

➔ Ing. Martin Kraisser schildert die personelle Unterbesetzung im Gemeindeamt.

### Egger Monika

dankt für Zuwendung 35 Jahre Dienstjubiläum, sie spendiert dem Gemeinderat eine Jause.

### Erwin Siorpaes

Hochaktuelles Thema ist die Verlegung des Brunnbaches. Die Planung liegt beim Baubezirksamt Kufstein, Wasser wird geteilt, damit Einbringung von Materialien gebremst wird, Hochwasserschutz wird verbessert, Projektabschluss im Februar 2013, Baggarbeiten können im Herbst beginnen, Kosten für Gemeinde ca. € 20.000,00

Grieselbach wird in Mäander (Schlingen) verlegt, Teilung von Rad und Fußweg, geplant für das Frühjahr 2014. Fischereiverein hat Abklärung gemacht, ca. 30.000 Jungfische werden wieder in den Pillersee eingesetzt werden. Der Pillersee ist in den Medien bereits zum Fliegenfischer-Eldorado geworden, Massinger Projekt passt ideal zu Pillerseeprojekt, Fleischfischer kommen zu Massinger, Fliegenfischer zum Pillersee.

### Georg Wörter

Bauausschuss Thema Einmessgerät und Baurichtlinien Waldweg. Soll am Waldweg eine Firstrichtung festgelegt werden? Richtlinie muss für Umsetzung im Bebauungsplan festgelegt werden.

Kurzfristige Einberufung von Bauausschussitzung ist kein Problem, Tagesordnungspunkt mitsenden wegen Info wäre wünschenswert.

Die Bürgermeisterin kritisiert, dass eigentlich Georg Wörter der Obmann des Bauausschusses ist und dieser für die Einladung verantwortlich ist. Georg Wörter erwidert, dass im Falle der letzten Sitzung die Einladung durch die Bürgermeisterin erfolgte und keine Themen bekannt gegeben wurden.

### Dr. Norbert Eller

Es sieht sich als Moderator zu Hundethema und möchte Wellen zwischen den Parteien glätten, Hundeklotheema Iststatus wurde erhoben, St. Ulrich a. P. hat gar nicht wenige Hundeklos, Positionen für neue Hundeklos wurden von Hundebesitzern vorgeschlagen.

Broschüre wie Hundehaltung in St. Ulrich zu verstehen ist, würde von den Hundehaltern ausgearbeitet und gestaltet. Vielleicht ist es möglich im Budget Mittel dafür vorzusehen.

Erwin Siorpaes ist ebenfalls der Meinung, dass sich die Gemeinde an den Kosten für Druck und Verteilung beteiligen muss.

Sogenannte „Hundeklopatenschaften“ für Wartung und Entleerung würden teilweise von Hundehaltern übernommen.

Ein weiteres Problem entsteht dadurch, dass die Leinenpflicht nicht exekutiert wird. Auch die Hundehalter wünschen sich, dass schwarze Schafe zu Recht gewiesen werden sollten.

Auch den Hundehaltern sind die Probleme bekannt Die Bürgermeisterin hat selbst mehrere Hunde ohne Leine gesehen - mehrmals derselbe Hund.

**zu TO 5      Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 910/1 (Teilfläche) KG St. Ulrich a.P., Besitzer: Würtl Leopold, Dorfstraße 43, St. Ulrich a.P. von derzeit Freiland in Wohngebiet lt. § 38 Abs. 1, TROG 2011**

Familie Andi Prem möchte am bestehenden Wohnhaus für seinen Sohn, er benötigt das Einhalten der gesetzlichen Abstände ca. 43 m<sup>2</sup> mehr Grundfläche.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag für die Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche im Bereich der Gp. 910/1 KG St. Ulrich a.P., Besitzer: Leopold Würtl, Dorfstraße 43, 6393 St. Ulrich a. P, von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 und den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzelle gemäß §§ 64 bis 68 des TROG 2011, LGBL. Nr. 27/2011, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Ulrich a. P. zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

**Abstimmung: 13 ja**

Gleichzeitig wird auch der Beschluss im Sinne des § 68 Abs. (1) a) TROG 2011 gefasst. Diese wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Abstimmung: 13 ja**

**zu TO 6 Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Petererhof Flecken“ Besitzerin: Pirnbacher Maria, Flecken 10, St. Ulrich a.P., von derzeit Freiland in landw. Mischgebiet TROG 2011 (Errichtung Laufstall)**

Umwidmung von Teilflächen der Parzellen 419, 420/1, 425 und 1156 (neue Gp. 419), (Besitzerin: Maria Pirnbacher, Flecken 10, St. Ulrich a. P.), - KG St. Ulrich a.P. - von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011. Kennzeichnung von Teilflächen der Gp. 420/1 und 419 KG St. Ulrich a.P. von derzeit Freiland als bestehender örtlicher Verkehrsweg der Gemeinde gem. § 53 Abs. 3 TROG 2011 zu ändern und den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzelle gemäß §§ 64 bis 68 des TROG 2011, LGBL. Nr. 56/2011, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Ulrich a. P. zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

**Abstimmung: 13 ja**

Gleichzeitig wird auch der Beschluss im Sinne des § 68 Abs. (1) a) TROG 2011 gefasst. Diese wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Abstimmung: 13 ja**

**zu TO 7 Genehmigung Kaufvertrag Mettler Sebastian / Gemeinde St. Ulrich a.P.**

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den von RA Mag. Gruber verfassten Kaufvertrag Mettler Sebastian/Gemeinde St. Ulrich am Pillersee für die Gp. 1312/1, 1310/1 und 1303/1 im Bereich des Bauhofes zu genehmigen.

**Abstimmung: 13 ja**

**zu TO 8 Vergabe der Grundstücke am Siedlungsgebiet Waldweg**

Folgende Interessenten haben sich um ein Grundstück am Waldweg beworben:

Jakob Müller geb. 30.11.1991  
6393 St. Ulrich a. P. Brunnerau 7

**Abstimmung: 13 ja**

---

Martin Niedermoser geb. 09.11.1990  
6393 St. Ulrich a. P. Waldweg 22

**Abstimmung: 13 ja**

---

Martin Wörter geb. 31.12.1985  
6392 St. Jakob i. H. Bodfeld 18 Top 2

**Abstimmung: 13 ja**

Carina Lechner geb. 20.03.1991  
6382 Kirchdorf in Tirol, Buchenweg 2/11

**Abstimmung: 13 ja**

## zu TO 9 Diverse Ausgaben

### Dorffest neu

Vorschlag des Dorffestkomitees:

Neuausrichtung als Schmankerlfest oder Schmankerltag am Dorfplatz bei Pavillon

Die Zelte von Infrastruktur und Gemeinde stellt Gemeinde kostenlos auf, ebenso die Infrastruktur wie Wasser und Strom. Für die Veranstaltung sollen die Toiletten im Kusp genutzt werden.

Zwei Termine sind im Sommer vorgesehen (Freitag 26. Juli und Freitag 16. August)

Volksmusikabend bzw. Platzkonzert der Bundesmusikkapelle findet an diesen Terminen statt.

Das Fest soll ähnlich wie früher der Gastwirtetag ausgerichtet werden. Beide Feste werden zusammen gerechnet und zwischen den Vereinen aufgeteilt

Benjamin Schlechter

Welche Vereine steigen beim Dorffest so schlecht aus? Warum wurde nicht eine neue Idee fürs Dorffest ausprobiert?

Fritz Foidl

Die größeren Vereine müssen sicher einen Abstrich machen, Terminproblem mit Bourbon Street, Veränderung muss her, TVB veranstaltet 5 Tage volles Programm kostenlos jede Woche.

Dr. Norbert Eller:

Gemeinde wird nicht entscheiden wie das Organisationskomitee das Dorffest ausrichtet. Der Gemeinderat muss über die Anfragen/Bedingungen entscheiden.

Hannes Wurzenrainer:

Verschiebung wurde diskutiert, es wurde kein Termin gefunden ohne in Konflikt mit anderen Veranstaltungen zu kommen. Die Schmankerlfeste finden jeweils an einem Freitag statt.

Dr. Norbert Eller:

Hat Bedenken, da das Zeltaufstellen beim Strasserwirt Kosen in Höhe von € 2.800 verursacht hat.

Fritz Foidl:

Wofür hat die Gemeinde die Zelte gekauft, wenn sie dann nicht aufgestellt werden. Die Vereine erhoffen, dass von Seiten der Gemeinde eine Unterstützung kommt.

Walter Mitterweissacher:

Ohne Eintritte verliert jeder Verein ca. € 400,00 bis € 450,00

Vereine müssen arbeiten und konsumieren. Für viele Vereine wäre es einfacher selbst etwas zu bezahlen. Für 3 Tage Arbeit von 20 Personen bleiben bei einigen Vereinen € 450,00 in der Kasse

Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner:

Beim Gastwirtefest wurde von einem Budget von € 3.000,00 ausgegangen und alle Mitarbeiter sind bezahlt worden.

Walter Mitterweissacher:

Alle Vereine kochen und schenken gemeinsam aus. Die Einnahmen werden geteilt.

Martin Wörter:

Warum ist das Aufstellen der Zelte so teuer?

Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner:

Die Zelte wurden beim Strasserwirt zum ersten Mal aufgestellt, daher mehr Stunden angefallen, Transport war sehr teuer.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, das Aufstellen der Zelte und diese am Dorfplatz 3 Wochen stehen zu lassen zu genehmigen. Die Ausrichtung am Dorfplatz wird bestätigt und die Kosten für den Auf- und Abbau der Zelte sowie die Herstellung von Wasser und Strom durch die Gemeindebauhofmitarbeiter zu veranlassen.

**Abstimmung: 13 ja**

---

#### Anschaffung Hundeklo

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, 8 Stück zweckmäßige, funktionsfähige Hundetoiletten anzuschaffen. Die Auswahl trifft Dr. Norbert Eller gemeinsam mit den Vertretern der Hundehalter

**Abstimmung: 13 ja**

#### Budget Volksschule

Um die Zuwendung vom Amt der Tiroler Landesregierung voll auszuschöpfen, wird für den neuen Medienraum in der Volksschule ein Computer, ein Beamer, eine Leinwand sowie Regale angeschafft.

#### Stoabergpass

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den AKM Beitrag für Nikolaus Einzug zu übernehmen.

**Abstimmung: 10 ja 3 nein**

### **T09 Verlegung Straße Strasserwirt**

Georg Wörter:

Mit Straßenverlegung geht nichts weiter, Gespräch mit Rossau hat noch immer nicht stattgefunden, Kaufinteressenten können noch immer nicht planen. Abstimmung muss erfolgen.

Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner:

Grundsatzbeschluss wurde bereits gefasst. Ein Schutzdamm muss errichtet werden, Ing. Helmut Hinterholzer kann noch nicht mit Planung beginnen.

Ernst Pirnbacher:

Uferschutz und Schutzdamm muss errichtet werden.

Georg Wörter:

Der Schutzdamm muss immer gemacht werden, egal ob Straße verlegt wird oder nicht.

Die Firma Fröschl steht noch immer zum Angebot von vor 4 Jahren. Sollten die Rossau-Interessentschaft dagegen sein, kann die Straße auf dem Grund des Strasserwirtes gebaut werden.

Winkler Johann kann mit der Variante Strasserwirt nicht leben, mit der anderen Variante hat er kein Problem. Er glaubt, dass der Ball bei der Interessentschaft liegt.

Alexander Unterdorfer: Seit Monaten liegt alles bei der Gemeinde und nichts geht weiter.

Dr. Norbert Eller: Der Beschluss wurde schon vor Wochen gefasst, und nichts ist passiert.

Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner spricht noch einmal mit den Besitzern der Rossauweide. Wenn noch keine Entscheidung von den Grundbesitzern vorhanden ist kann keine Planung erfolgen. Bei der Rossau Interessenschaft herrscht das Prinzip der Einstimmigkeit. Ein Grundbesitzer ist vehement dagegen.

Der Obmann des Bauausschusses Georg Wörter erhält den Auftrag, alle Verhandlungspartner an einen Tisch zu holen.

#### **zu TO 10    Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Bürgermeisterin Brigitte Lackner

- Thema Fa. Birkenstock - Entscheidung im Dezember
- Einladung zum Info - Abend Thema Energie Waldweg am 04. 12. 2012 im KUSP
- Einladung Nikolaus- und Krampuseinzug am Dorfplatz am 05. 12. 2012
- Einladung zur Adventfeier Gemeinde/Seniorenbund im KUSP am 09. 12. 2012
- Einladung Dorfadventfeier am 11. 12. 2012, 17.00 Uhr mit Christbaumverlosung
- Einladung zur nächsten Gemeinderatsitzung „Budget 2013“ am Mittwoch, 12. 12. 2012 mit Einladung zur Jahresabschlussjause im Restaurant Birnbacher
- Einladung zum Conti - Cup vom 14. 12. Bis 16. 12. 2012
- Angebote für Projekte von Firma Pollhammer kommen bei der nächsten Sitzung

Benjamin Schlechter

Wie ist die Stimmung nach dem Internetreferat von Ing. Handle Walter?

Die Gemeinde wird über kurz oder lang nicht über das Thema nicht hinauskommen

Was passiert im worst case?

Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner: Kommt ins Budget für das nächste Jahr, ist wichtig, dass im Frühjahr mit den Arbeiten begonnen wird.

Die Abstimmung über die Auftragsvergabe an Ing. Walter Handle erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung

St. Ulrich am Pillersee, am 29.11.2012

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat